

RFID in der Stadtbibliothek Stuttgart



Liebe Kundinnen und Kunden der Stadtbibliothek Stuttgart,

seit 2004 wird RFID in der Stadtbibliothek Stuttgart für die Ausleihe und Rückgabe eingesetzt. Seit Herbst 2011 verwenden wir auch die RFID-Bibliotheksausweise. Auf den RFID-Etiketten in den Medien und auf den RFID-Bibliotheksausweisen wird nur ein Minimum an Daten gespeichert, so dass kein Rückschluss auf Personendaten oder Entleihungen möglich ist.

Was ist RFID?

Radio Frequenz Identifikation (die deutsche Übersetzung für RFID) bedeutet Funkerkennung. Auf diesem Wege werden die auf dem RFID-Etikett oder dem RFID-Bibliotheksausweis gespeicherten Daten berührungslos an ein Lesegerät weitergeleitet. Auch über das bisher eingesetzte Verfahren werden mit speziellen Lesegeräten die Barcodenummern der Etiketten auf den Medien und Ausweisen entschlüsselt und an das zentrale Büchereisystem weitergegeben. Der Vorteil an der RFID-Technik zu dem bisherigen System liegt in der berührungsfreien Erkennung über Funk, so dass mehrere Medien gleichzeitig erkannt werden können. Diese Technologie findet bereits in zahlreichen Bibliotheken Einsatz.

Welche Daten werden verarbeitet?

Öffentliche Bibliotheken in Deutschland haben ein Datenmodell erarbeitet, das nur die Daten erfasst, die für eine Ausleihe oder Rückgabe der Medien notwendig sind.

Auf den Etiketten werden gespeichert:

- der Ländercode für Deutschland,
- die Stadtbibliothek Stuttgart als besitzende Bibliothek des Mediums,
- die Entleihbarkeit des Mediums,
- eine Mehrteiligkeit, d.h. gehören mehrere Teile zu diesem Medium (z.B. ein Sprachkurs mit Buch und CD).

Titel- oder Kundendaten werden auf den RFID-Etiketten NICHT gespeichert.

Die neuen RFID-Bibliotheksausweise enthalten folgende Informationen:

- der Ländercode für Deutschland,
- das Kennzeichen der Stadtbibliothek Stuttgart als ausgebende Bibliothek,
- die Nummer des RFID-Bibliotheksausweises
- zusätzlich ist eine Börsenfunktion enthalten, die den aktuellen Geldbetrag speichert

Auf den RFID-Bibliotheksausweisen werden KEINE weiteren Kundendaten gespeichert, durch die z.B. Rückschlüsse auf persönliche Daten oder ausgeliehene Medien möglich wären.

Außerhalb der Stadtbibliotheken ist weder die Medien- noch die Benutzernummer interpretierbar. Sollte jemand mit einem geeigneten Lesegerät die Medien- oder Bibliotheksausweisnummer auslesen, könnte mit dieser Information nicht ermittelt werden, welches Buch, CD oder DVD Sie ausgeliehen haben. Diese Informationen werden ausschließlich im sicheren internen IT-System der Stadtbibliothek Stuttgart gespeichert.

Was ändert sich?

Für Sie als Kunden kann durch die RFID-Technologie der Service weiter verbessert werden:

- An den Selbstverbuchungsstationen können Sie mehrere Medien gleichzeitig verbuchen.
- Das lästige Warten auf das Öffnen von CD- und DVD-Hüllen entfällt ebenso wie das Heraussuchen von Medien an den Verbuchungstheken.
- Das Ausleihen von Medien ist unbeobachtet von Dritten möglich.
- Mehrteilige Medien werden vor der Ausleihe automatisch auf Vollständigkeit überprüft.

Was ändert sich nicht?

Sie benötigen weiterhin einen Bibliotheksausweis. Sie erhalten auch künftig Belege über Ausleihen, Rückgaben oder Zahlungen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die

Stadtbibliothek Stuttgart, Mailänder Platz 1, 70173 Stuttgart
<http://www.stuttgart.de/stadtbibliothek/>